

Nachrichtenblatt der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzufendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 11. Mai 1940

48. Jahrgang / Nr. 19

Wiens Ernährung im Krieg

Mit der Errichtung des Haupternährungsamtes wurde für Wien diejenige Behörde geschaffen, die das Vorhandensein der notwendigen Lebensmittel und ihre gerechte Verteilung an die Bevölkerung sicherzustellen hat. Dieser doppelten Aufgabe entsprechend gliedert sich das Haupternährungsamt Wien in zwei Abteilungen.

Der Abteilung A des Haupternährungsamtes obliegt die Beschaffung der Lebensmittel. Sie betreut die landwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugung, überwacht die Ablieferung der Lebensmittel an Handel und Industrie und ordnet die Verteilung der verbrauchsfertigen Erzeugnisse bis zum Einzelhandel. Da Wien in erster Linie Verbrauchergebiet ist, spielt im Bereich unserer Stadt die Betreuung der landwirtschaftlichen Erzeugung, also die Regelung des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft, die Versorgung der Betriebe mit Saatgut, Düngemitteln, Maschinen und anderen Betriebsmitteln, die Wirtschaftsberatung und die Überwachung der Ablieferung nicht die gleiche Rolle wie in ländlichen Bezirken. Immerhin sind aber auch in unserem Gau eine große Zahl landwirtschaftlicher Betriebe und Gärtnereibetriebe vorhanden. Die Gärtnereibetriebe sind für die Versorgung Wiens mit Gemüse sogar von hervorragender Bedeutung, denn wenn auch zur Versorgung der Stadt zusätzlich Gemüse aus dem Burgenland, Südmähren und aus anderen Teilen des Reiches sowie aus dem Ausland herangeschafft wird, so bilden die Erzeugnisse der Wiener Gärtner doch die Versorgungsgrundlage.

Die Abteilung B des Haupternährungsamtes überwacht die Verteilung der Waren an die Verbraucher. Dies machte zu Kriegsbeginn vorerst Schwierigkeiten, weil die zu der Durchführung notwendige Organisation im Bereich der Stadtverwaltung erst neu geschaffen werden mußte. Für die Verteilung der reichseinheitlichen Lebensmittellkarten an die bezugsberechtigten Verbraucher wurden Kartenstellen sowie eine Kartei errichtet, in der die gesamte Bevölkerung Wiens erfasst ist. An Hand dieser Vormerkungen werden vor Beginn jeder Kartenperiode etwa 12 Millionen Lebensmittellkarten, Zufahlkarten

für Schwer- und Schwerstarbeiter, für Lang- und Nachtarbeiter sowie für gesundheitsgefährdete Arbeiter verteilt, so daß zu Beginn der nächsten Kartenperiode jeder Verbraucher im Besitz der ihm zustehenden Karten ist. Neben den Einzelverbrauchern und Familien müssen auch diejenigen Volksgenossen versorgt werden, die in Krankenhäusern und Anstalten aller Art untergebracht sind. Die Zuteilung der Lebensmittellkarten erfolgt hier auf Grund regelmäßiger Meldungen der Anstalten. Ebenso werden etwa 6000 Betriebe des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes versorgt.

Eine der schwierigsten Aufgaben besteht in der Versorgung und Überwachung des Lebensmitteleinzelhandels. Dieser nimmt in Wien in jeder Kartenperiode von den Verbrauchern etwa 270 Millionen Bestellscheine und Kartenabschnitte entgegen. Die Meldungen darüber gehen an das Haupternährungsamt und werden dort geprüft. Sie sind für den Einzelhandel der Beweis einer ordnungsmäßigen Geschäftsführung und für das Haupternährungsamt die Grundlage der Beurteilung der Versorgung.

In den Kartenstellen tauschen die Betriebe ihre eingesammelten Markenabschnitte gegen Bezugsscheine ein.

Die Grundlage dafür sind die von den Kaufleuten vorgelegten Abrechnungen. Nach diesen werden den Kaufleuten Wiens in jeder Kartenperiode etwa 700.000 Bezugsscheine ausgestellt. Auf Grund solcher Bezugsscheine erhält der Einzelhändler dann beim Großhändler die notwendigen Lebensmittel. Die Ausstellung der Bezugsscheine wird von der Zentrale des Haupternährungsamtes ständig überwacht. Neben der Bewirtschaftung der kartenpflichtigen Lebensmittel obliegt dem Haupternährungsamt auch die Beschaffung und Verteilung der kartenfreien Waren. Ergänzt werden alle Maßnahmen durch eine gründliche statistische Erfassung der landwirtschaftlichen Erzeugung und des Bedarfes sowie durch eine planmäßige Vorratswirtschaft des Reiches, die als Ganzes gesehen die bestorganisierte Kriegs-Ernährungswirtschaft bildet, die es je auf der Welt gegeben hat.

Walter Keune.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 10. Stück wurde am 9. Mai 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

I. Teil: A. Rechtsangleichung.

26. Einführung von Vorschriften über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen in der Ostmark und im Reichsgau Sudetenland.
27. Einführung des Spielbankrechts in der Ostmark und im Reichsgau Sudetenland.
28. Einführung des Nationalen Feiertags des deutschen Volkes in den Reichsgauen der Ostmark, im Reichsgau Sudetenland und in den eingegliederten Ostgebieten.

B. Sonstige Rechtsvorschriften.

26. Milchverfleiß am 13. Mai (Pfingstmontag) 1940.

*

Das Verordnungs- und Amtsblatt ist in der Stadtlämmerei 1/2 (Druckfortenverlag), 1. Rathaus, Stiege 5, Hofstod, sowie im Druckfortenverlag der Staatsdruckerei, 3. Rennweg 16, erhältlich.

Das Haupternährungsamt Wien teilt mit: Regelung des Eierverkaufs.

Gezügelhalter dürfen ab 6. Mai 1940 Eier nur mehr an die Eierfammelstellen oder an die befugten Eierfammer verkaufen. Ein direkter Verkauf an Einzelverbraucher (Haushalte) oder an sonstige Abnehmer (Kaufleute, Gaststätten, Konditoren u. dgl.) ist von diesem Zeitpunkt an verboten. Eine Liste der Sammelstellen und Eierfammer hat jede Kartenstelle und jeder Ortsbauernführer.

Wien, 5. Mai 1940.

Übersiedlung des Arbeiterreferates.

Das Arbeiterreferat des Haupternährungsamtes übersiedelt am 14. Mai 1940 von der Volkshalle des Neuen Rathauses in das Gebäude Wien 1, Singerstraße 7, II. Stock, Tür 3.

Es entfällt daher an diesem Tag der Parteienverkehr.

Wien, 9. Mai 1940.

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit:

Bedarfsbestätigungen für Säuglingswäsche.

Demnächst wird die Ausgabe der Reichskleiderkarte für Kinder bis zum vollendeten 1. Lebensjahr (Säuglingskarte) durch die Kartenstellen abgeschlossen sein. In das Vorprüfungsverfahren für die Bezugsgeldausgabe an Säuglingswäsche während der Übergangszeit vom 1. Feber 1940 bis zum Erscheinen der Säuglingskarte war die Abteilung Mütterdienst der NS-Frauenchaft eingeschaltet. Die Frauen, die im Mütterdienst tätig waren, haben freiwillig und aufopfernd diese Mehrarbeit auf sich genommen. Durch die Ausgabe der Säuglingskarten entfällt jedoch künftighin die Bedarfsbestätigung durch die Abteilung Mütterdienst.

Im Einvernehmen mit der Gaufrauenchaft Wien wurde auch für die Gegenstände, die neben der Säuglingskarte auf Bezugsgeld zu beziehen sind (Bettwäsche u. dgl.), die Abteilung Mütterdienst von der Vorprüfung entbunden. Anträge auf Bettwäsche für den Säugling sind daher unmittelbar bei der zuständigen Kartenstelle einzubringen. Das gleiche gilt auch für Umstands Kleidung aller Art.

Wien, 5. Mai 1940.

Formblätter für den Kohlenbezug.

Das Antragsformblatt für den Kohlenbezug, das am 8. und 9. Mai 1940 den Wiener Hausinhabun-

gen (Hausbesorger) ausgefolgt wurde, ist dem Vordruck entsprechend sorgfältig auszufüllen und bis spätestens 15. Mai 1940 beim Kohlenhändler abzugeben. Es liegt im Interesse jedes einzelnen Brennstoffverbraucher, diese Anmeldung beim Kohlenhändler raschestens durchzuführen, da sonst die vorgegebene Kohlenbevorzugungsaktion in Frage gestellt ist.

Wien, 7. Mai 1940.

Gemeinde Wien-Städtische Straßenbahnen: Tarifmaßnahmen bei den städtischen Straßenbahnen.

Mit Genehmigung der zuständigen Behörden wurden die Fahrpreise der städtischen Straßenbahnen (Stadt- und Omnibusbetriebes) einer Neuregelung unterzogen. Die nachstehend angeführten neuen Preise gelten für Fahrscheine vom Dienstag, den 14. Mai 1940, die der Zeitkarten vom Sonntag, den 2. Juni 1940, an. Der neue Preis für Halbjahreszeitkarten tritt erst bei Erneuerung oder Lösung einer Karte in Kraft.

Um die Einhebung des Fahrpreises durch den Schaffner auf dem Wagen zu vereinfachen, wurden der Preis des Fahrscheines für eine Großzone von 14 auf 15 Rpf., des Tagesfahrcheines von 24 auf 25 Rpf. und des Kinderfahrcheines von 7 auf 10 Rpf., aufgerundet. Die Gültigkeit des beim Schaffner an Werttagen gelösten Kinderfahrcheines wurde auf das Tarifgebiet II gleichzeitig ausgedehnt. Der Tagesfahrchein im Vorverkauf kostet 23 Rpf., der Sonn- und Feiertagsfahrchein und der Nachtfahrchein 45 Rpf. Der Fahrpreis für das Befahren einer Kleinzone wurde auf 10 Rpf. erhöht. Dadurch ist das Straßenbahngeld überflüssig geworden. Der 20-Rpf.-Fahrchein für das Befahren von 3 Klein- zonen wurde aufgelassen.

Im Tarifgebiet II, auf den Strecken Mauer-Mödling und Gföhl-Groß-Enzersdorf, wurde nur der Preis für die einfache Fahrt auf einer Zone von 10 auf 15 Rpf., und für die Hin- und Rückfahrt von 15 auf 20 Rpf. erhöht. Der Fahrpreis für die Fahrt auf zwei und mehr Zonen des Tarifgebietes II ist unverändert geblieben.

Um den Bewohnern der durch Schaffung von Groß-Wien neu einbezogenen Gemeinden eine verbilligte Fahrt zu ermöglichen, wurden Übergangsfahrcheine neu eingeführt, die für die Fahrt in beiden Tarifgebieten, jedoch derzeit nur an Werttagen, gelten. Es kostet der im Vorverkauf erhältliche Frühfahrchein 18 Rpf., der Hin- und Rückfahrchein 40 Rpf., die Wochenkarte 1.80 RM. und der nur vom Schaffner ausgegebene Tagesfahrchein 30 Rpf. Der Kinderfahrchein kostet beim Schaffner 10 Rpf. und die Tageszeitkarte 1.20 RM., beide gelten gleichfalls zur Fahrt in beiden Tarifgebieten.

In Angleichung an die übrigen Fahrpreise wurden die Preise der Zeitkarten bei gleichzeitiger Ausdehnung der Gültigkeit auf das Tarifgebiet II (an Werttagen) erhöht. Es kostet die Halbjahreszeitkarte 125 RM., die Monatszeitkarte 25 RM. und die Streckenkarten, je nach der Zahl der Teilstrecken, 11 RM., 13 RM. und 15 RM.

Die Fahrpreise des Omnibusbetriebes wurden wie folgt geändert:

Im Tagverkehr kostet der Fahrchein für 3 Zonen 20 Rpf. (statt 22 Rpf.), im Nachtverkehr der Fahrchein für 1 Zone 20 Rpf. (bisher 17 Rpf.), für 2 Zonen 35 Rpf. (bisher 34 Rpf.) und für 4 und mehr Zonen 70 Rpf. (bisher 67 Rpf.). Der Fahrpreis für Erwachsene auf der Omnibuslinie 20, Billrothstraße-Salmannsdorf, wurde von 16 auf 15 Rpf. herabgesetzt.

D. 3. 5316/39/7a.

Die Direktion.

Wiener Städtische und Wechselseitige=Janus

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit
und ihre Konzernunternehmungen:

Anglo-Danubian Lloyd
Allgemeine Versicherungs A. G.

**Ostmärkische
Feuerbestattung**
Versicherungsverein a. G.



Union
Allgemeine Versicherungs A. G.

**Wiener Wechselseitige
Krankenversicherung**
Anstalt auf Gegenseitigkeit

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Der Bürgermeister der Stadt Wien

Auszug dem Geschäftsbericht 1938

	100% Reichsmark	Eigenbehalt Reichsmark
Gesamtprämieinnahme	27,584.582	19,192.816
Schadenzahlungen	11,862.212	8,082.498

Auszug der Reichsmarkeröffnungsbilanz

für den 1. Jänner 1939

	Vermögen Reichsmark	Verbindlichkeiten Reichsmark	
Flüssige Mittel	7,689.617	Technische Reserven	42,813.049
Realitäten	15,646.854	Verschiedenes (einschließl. Konzernverrechnungen)	11,849.774
Wertpapiere	14,938.619	Freies Vermögen	4,795.613
Sonstige Aktiva (einschließl. Konzernverrechnungen)	21,183.286		
	<u>59,458.376</u>		

futterfilb, Oeringer, i. H. („Landbau“, 7, Burgg. 25). — 24. Bezirk: Möb-
 ling, Fürstenfr. 7, K. Nr. 918, G. 3. 860. Garagenbau, S. Kofel, Möb-
 ling, Kriemannsg. 8 (Bm. L. Niesler, Möb-
 ling, Enzersdorfer Str. 5). —
 Maria-Enzersdorf, Siedlungsfr. 14, Zubau für Wohnküche u. Bad,
 Schiffer, 5, Schönbrunner Str. 16 (Bm. L. Edelhart, Piefing, Örengg. 10).
 — Gaaden, Sittenbacher Str. 205, Schuppenbau, A. Sack, i. H. (un-
 bekannt). — 25. Bezirk: Siebenhirten, Triester Str. 27, Garagenbau,
 J. Arpa, Siebenhirten (Bm. A. Himmelstos, Dr. Neuborf, Ferdinands-
 gasse 16). — Piefing, Lange G. 5, Umbau, A. Rehal, Piefing (Bm.
 H. Oelmofer, Aggersdorf). — Siebenhirten, Freunschlagg. 280, Wohnhaus-
 zubau, Windisch, Siebenhirten (Bm. L. Edelhart, Piefing, Örengg. 10). —
 Inzersdorf, Wösendorfer Str. 67, Zubau (Keller, Veranda), E. Parizek,
 i. H. (Bm. F. Schamp, 5, Siebenbrunneng. 20). — Mauer, Kaiserfeigg. 34,
 teilw. Untertelung, Veier, i. H. (Bm. J. Kernast, Mauer, Hauptstr. 51).
 — Siebenhirten, Adolf-Hüller-Str. 46, Umbau (Geschäft auf Wohnung),
 A. Endelweber, i. H. (Bm. J. Kernast, Mauer, Hauptstr. 51). — Sieben-
 hirten, Triester Str. 26, Umbau (Geschäft auf Wohnung), Th. Spanner,
 i. H. (Bm. J. Kernast, Mauer, Hauptstr. 51). — Siebenhirten, G. 3. 454,
 Odf. 15/24, prod. Einfriedung, A. Sahr, Siebenhirten, Ziegelofeng. 302
 (unbekannt). — Perchtoldsdorf, G. 3. 3413, Odf. 663/1, nicht fundierte
 Einfriedung, F. Hudribusch, Perchtoldsdorf, Hofstr. 22 (unbekannt).

Renovierungen: 13. Bezirk: Seutterg. 3 (Bm. F. Rünzl, 10,
 Quellenstr. 18). — Aubofstr. 66 (Bm. A. Entla, 17, Dornbacher Str. 32).
 — Aubofstr. 1 (Bm. E. Schwarz, 15, Lebneg. 2). — 15. Bezirk: Kranz-
 gasse 9 (Bm. F. Schima, 15, Jurelg. 28). — Öberg. 12 (Bm. J. Hanga,
 15, Turnerg. 21). — 16. Bezirk: Sandleiteng. 9 (Bm. B. Woldan, 10,
 Hardtmuthg. 61).

Grundabteilungen: 10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, G. 3. 1420,
 1499, 1501 bis 1508, Daimler-Benz A. G. — 13. Bezirk: Verforgungsheim-
 str., G. 3. 254 Rains, A. Hochberger, 13, Weinrotherg. 13. — 14. Bezirk:
 Penzing, G. 3. 276, Klein & Brandl A. G. — 21. Bezirk: Leopoldau, G. 3.
 322, Kaffner, — Rogran 596, Wöls, — Stammersdorf, G. 3. 154, 143,
 Eisenfeld. — 22. Bezirk: Öhling, G. 3. 2021, 12, 1770, Gg. K. — Öhling,
 G. 3. 330, „Gartenheim“. — 23. Bezirk: Himberg, G. 3. 22, Odf. 1139/1,
 Hölzl-Lang, — Leopoldsdorf, G. 3. 290, Odf. 66/12, Weindl-Hofmann, —
 Schwedat, G. 3. 951, Odf. 167/50, Stadt Wien, Fiedler, — Fischamend-
 Dorf, G. 3. 13, Karl-Ritsham, — Ober-Laa, G. 3. 958, Inq. Pechan, —
 24. Bezirk: Hinterbrühl, G. 3. 261, Teilung des Odf. 256/1, J. Schleifner,
 Mödling, Schillerstr. 79. — Diebühel, G. 3. 312, Odf. 638, F. Jahn,
 Th. Spinner, Diebühel. — Brunn a. Geb., G. 3. 643, Odf. 722/3, Reichs-
 autobahnen, — Gumpoldsdorf, G. 3. 1401, Halensörl, — Brunn a. Geb.,
 G. 3. 999, Störr, Brau A. G. — 25. Bezirk: Piefing, G. 3. 191, Odf. 341/81,
 341 82/95/96/97/115, „Univeriale“. — Piefing, G. 3. 191, Odf. 341/8, „Un-
 iveriale“. — 26. Bezirk: Klosterneuburg, G. 3. 3232, 824, Kerbl.

Fluchlinien: 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstr., G. 3. 349,
 „Ariadne“, A. G., 11, Simmeringer Hauptstr. 501. — 12. Bezirk:
 Lehrbadg., Wagenfeigg., Bm. Ing. F. Opletal & J. R. Großkremer,
 — 13. Bezirk: Aubofstr. 117, H. Schwarz, 12, Koppreiterg. 6. — Not-
 hartg., G. 3. 1093 Rains, Dipl.-Ing. A. Altman, 12, Micholsg. 10. —
 Hermeststr. 1c, G. 3. 438, Aubof, R. Steinger, i. H. — Martenfeigg.,
 G. 3. 1802 Ober-St. Veit, P. Adof, 13, Hiesinger Hauptstr. 147. — Stein-
 lednerg., G. 3. 32 Rains, F. Hanke, 19, Pfrerg. 4a. — Steinlednerg., G. 3.
 32 Rains, E. Hofmann, 19, Golttagg. 62. — Konrad-Duden-G., G. 3. 895,
 896 Rains, J. Dollinger, 3, Beckardg. 14. — Konrad-Duden-G., G. 3. 1093
 Rains, A. Hiede, 9, Rothehausg. 8. — 14. Bezirk: Hütteldorf, Ansbachg. 54,
 A. Stumpf, 2, Ferdinandsstr. 27. — Sonnenweg, G. 3. 1451 Hütteldorf, J.
 Wolf, 4, Mommleing. 33. — Jupiterweg 30, G. 3. 1245 Hütteldorf,
 O. Kaller, i. H. — Jupiterweg 46, G. 3. 1415 Hütteldorf, J. Moraweh,
 i. H. — Sonnenweg 117, G. 3. 1505 Hütteldorf, F. Baubell,
 — Sonnenweg 127 alt, G. 3. 1512 Hütteldorf, L. Dreher, i. H. — Siriusweg 6,
 G. 3. 1188 Hütteldorf, St. Wasatko, i. H. — Jupiterweg 28, G. 3. 1198
 Hütteldorf, A. Krifcher, i. H. — Frauauweg, G. 3. 666 Unters-Baumgarten,
 F. Adamski, 14, Hütteldorfer Str. 146. — An der Niederhaid, G. 3. 258
 Hütteldorf, E. Seebauer, 9, Pulverturm, 16. — Hütteldorfer Str., G. 3.
 555, Ober-Baumgarten, Stefes, 14, Hütteldorfer Str. 257. — 24. Bezirk:
 Maria-Enzersdorf, Hauptstr. 44, Nisfelberger, i. H. — Sulz Nr. 103,
 O. Embacher, i. H.

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U-23-5-60 SERIE

ZWEIGANSTALTEN:

- | | |
|---|---|
| 1, Schottenring 1
(Effekten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16 |
| 1, Rärtner Straße 11/15 | 17, Hernalser Hauptstr. 72/74 |
| 1, Dvornagasse 6 | 18, Währinger Straße 109/111 |
| 2, Fabrikstraße 17 | 19, Gärbergasse 23 |
| 2, Praterstraße 50 | 19, Heiligenstädter Straße 82 |
| 3, Landstraßer Hauptstraße 61 | 20, Wallensteinstraße 14 |
| 3, Rabestypus 4 | 21, Am Spitz 11 |
| 3, Kardinal-Nagl-Platz 14 | 22, Stadlauer Straße 52a |
| 4, Wiedner Hauptstraße 23/25 | 24, Mödling, Schranneplatz 6 |
| 5, Margaretenstraße 67 | 24, Mödling, Wiener Straße 27 |
| 5, Mariesendorfer Platz 4 | 24, Brunn-Maria-Enzersdorf,
Adolf-Sitter-Platz 5 |
| 7, Mariaböcker Straße 70 | 24, Gumpoldsdorf, Wiener
Straße 60 |
| 8, Josefstädter Straße 64 | 25, Piefing, Perchtoldsdorfer
Straße 2 |
| 9, Fußdorfer Straße 10 | 25, Aggersdorf, Breitenfurter
Straße 6 |
| 10, Larenburger Straße 49/51 | 25, Inzersdorf, Triester
Straße 27a |
| 11, Simmeringer Hauptstr. 80 | 25, Perchtoldsdorf, Adolf-
Sitter-Platz 10 |
| 12, Steinbauergasse 4/6 | 25, Mauer, Kirchengasse 1 |
| 12, Meidlinger Hauptstraße 27 | 26, Klosterneuburg, Rathaus-
platz 25 |
| 13, Hiesinger Hauptstraße 24 | |
| 14, Inzer Straße 38 | |
| 14, Puchersdorf, Adolf-Sitter-
Platz 4 | |
| 15, Altmannstraße 44/46 | |
| 15, Märzstraße 45 | |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien:
7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schranneplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinsagen und Giroverkehr
werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giro-
verkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen
Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank,
Banken, Genossenschaften usw.) möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 26. April bis 30. April 1940 im Gewerberegister
 der Gewerbeabteilung (SVD 3/IV)
 (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk: Widhart Josef, Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren,
 Zeichenrequisiten und einschlägigen Kurzwaren sowie Bürobedarfartikeln
 und Karteifasten, Borleg. 7 (15. 4. 1940). — Haad Erich, Alleinhaber
 der Fa.: „Erich Haad“, Handel mit Luftschutzeinrichtungen, Luftschut-
 zgeräten aller Art, Luftschutzausrüstungen sowie Luftschutzausrüstungen,
 Höhenlaufg. 10 (28. 8. 1939). — Schrad Herbert, Alleinhaber der Fa.:
 „Motowagen-Gesellschaft Nachf. J. Schrad“, Einzelhandel mit Kraftfahr-
 zeugen, Schleppern, Anhängern, deren Zubehör, Ersatzteilen und Be-
 zeugung sowie mit Ackererschleppern und Pflügen, Rärtner Ring 14 (27. 3.
 1940). — Wolf Alfred, Reife- und Versandbuchhandel, Antiquariat und
 Export, Schottenring 35 (5. 3. 1940). — Arch. Schulz Heinrich, Vermittlung
 von Ein- und Ausfuhrhandelsgeschäften mit Waren aller Art unter Aus-
 schluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Kon-
 zession) gebunden ist, Schulerstr. 1 (29. 1. 1940). — Offene Handelsgesell-
 schaft Gummiwaren-Fabrik Oberbauer & Co., fabriksmäßige Erzeugung von
 Wädhewaren, Armblättern, Miedern und Gummiwaren, Steng. 13 (2. 8.
 1939). — 2. Bezirk: Soustal Karl, Schuhmachergewerbe, Schropbergstr. 4
 (12. 2. 1940). — Smrcala Franz, Handelsvertretergewerbe mit Eisen-
 und Stahlwaren sowie mit Haus- und Küchengeräten, Schüttelestr. 81 (1. 2. 1940).
 — 3. Bezirk: Plestott Marie Anna Josefine, Handel mit Innereien und
 Knochen (Verkauf an Wiederverkäufer), St. Marx, Kinderschlachthof (29. 2.
 1940). — 6. Bezirk: Schörg Karl Theodor, Juwelenarbeiter, Gold- und
 Silber schmiedehandwerk, Eggerthg. 8 (18. 11. 1939). — Schmidinger Paul,
 Handelsvertretergewerbe für Bekleidung und Uniformforten, Ehterbazg. 25
 (18. 7. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Josef Zitterbart“, Einzelhandel
 mit Wildbret und Geflügel, Ehterbazg. 25 (12. 12. 1939). — Offene

Handelsgesellschaft „Stafford“ Wiener Papierausstattungen F. Heinz &
 H. Trimpler, fabriksmäßige Erzeugung von Papierwaren, Gumpendorfer
 Str. 77 (11. 1. 1940). — Gast Karl, Futtermittelherstellung, Gumpendorfer
 Str. 131 (19. 2. 1940). — Mühlbacher Friederike Mathilde, Damenkleider-
 machergewerbe, Kafernerg. 7 (22. 1. 1940). — Zwaniger Otto, Handels-
 vertretergewerbe für Elektromaterial und Beleuchtungsörper, Kurzg. 6
 (8. 1. 1940). — Soukup Josef, Tischlergewerbe, Linke Wienzeile 68 (25. 11.
 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Josefine Brichta & Co.“, Damen-
 kleidernachhergewerbe, Mariaböcker Str. 51 (7. 6. 1939). — Offene Handels-
 gesellschaft „Josefine Brichta & Co.“, Handel mit Bekleidungsgegenständen,
 Mariaböcker Str. 51 (19. 1. 1940). — Ratz Johann, Mariaböckergerwe
 mit Ausnahme des Verkaufes der in der Artikelliste vom 26. 10. 1934,
 G. Bl. II, Nr. 326, angeführten Waren, Mariaböcker Str. 57 (7. 3. 1940).
 — Schnabl Johann, Buch- und Bilanzrevision, Mariaböcker Str. 105 (3. 2.
 1940). — Vereinigte Bandfabriken Aktiengesellschaft, Großhandel mit Sei-
 denwaren, Bändern und einschlägigen sowie zugehörigen Artikeln, ferner
 Verkauf von solchen Waren, Millerg. 9 (14. 2. 1940). — Bortenschläger
 Maximilian, Lebergalanteriewarenherstellung, Sandwirtg. 8 (21. 8. 1939). —
 Böfinger Franz, Großhandel mit Kunstblumen, Schabelfg. 18/20 (19. 1. 1940).
 — Juntsch Marie, Wädhewarenherstellung, Stumerg. 58 (21. 7. 1939). —
 Juntsch Marie, Stickergerwe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und
 Perlenstickerei, Stumerg. 58 (22. 1. 1940). — 7. Bezirk: Groß Friedrich,
 Friseur- und Rasiergerwe, Burgg. 68 (4. 1. 1940). — Langer Heinrich
 Willibald, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Pro-
 dukte, Verdenfelder Str. 21 (22. 11. 1939). — Offene Handelsgesellschaft
 „Teroli & Co.“, Kürschnergerwe, Mariaböcker Str. 24 (28. 10. 1939). —
 Hlava Heinrich, Schaufenstergestaltung mit Ausschluß jeder in die Befugnis
 eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, Mariaböcker Str. 54
 (27. 1. 1940). — Wiedel Adolf, Handel mit Zeitungen und Zeitschriften,
 Neubaug. 38 (24. 1. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Kieder, Scholz
 & Co.“, Lebergalanteriewarenherstellung, Neustiftg. 109 (29. 11. 1939). —
 Zandler Josef, Handel mit neuen Möbeln, Seilerwaren, Tapeteerzeuger
 unter Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Beschäftig-
 nachweis gebunden ist, ferner Matrasen, Einfüßen, Fensterpostern, Kar-
 nielen und Selbstrollern, Schottenfeldg. 2-4 (2. 7. 1938). — Amlauf Rud-
 wig, Alleinhaber der Fa.: „Rudolf Souwal“, Gold- und Silberarbeiter-
 gerwe, Straße der Jullitämpfer 23 (13. 1. 1940). — Amlauf Ludwig,
 Alleinhaber der Fa.: „Rudolf Souwal“, Graveur- und Emailleu-
 gerwe, Straße der Jullitämpfer 23 (13. 1. 1940). — Augustin Margarethe,
 Groß- und Einzelhandel mit Galanterie- und Bijouteriewaren, Zieglerg. 18
 (1. 3. 1940). — 9. Bezirk: Weißhaar Leopold, Betrieb zur Einstellung von
 Kraftfahrzeugen (Garage), Semhoferg. 11 (9. 10. 1939). — Maya Franz,
 Tischlergerwe, 9, Stadtbahndogen 113 (18. 12. 1939). — 10. Bezirk: Im-
 periale Feigenlatte-Fabrik Karl Kuhlmann A. G., fabriksmäßige Er-
 zeugung von Feigenlatte und anderen Kaffeemitteln, 10, Mringerg. 64
 (5. 4. 1940). — Wylfa Johann, fabriksmäßige Erzeugung von Möbeln,
 Schleglerg. 17, Objekt G (5. 3. 1940). — 15. Bezirk: Panagl Franz, Stabts-
 lohnfuhrergerwe, beschränkt auf die Verwendung von einem Personen-
 kraftwagen unter 8 Sitzplätzen, Goldschlagg. 96 (21. 2. 1940). — Lauter-
 bacher Otto, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe von
 Zapfstellen, Mariaböcker Str. 206 (5. 7. 1939). — Schneider Emerich,

Metallpresser- und Prägergewerbe, Meißelstr. 31 (13. 9. 1939). — Schubert Karl, Handelsagentur mit Stahl- und Kleinfleischwaren, Zindg. 7 (29. 2. 1940). — 16. Bezirk: Ludwig Marie, Verkauf von Obst und Grünwaren, Brunnenmarkt, Stand 107 (24. 8. 1939). — Forstner Anton, Verkauf von Obst, Agrumen, Gemüse und Kartoffeln, Brunnmarkt, Stand 217 (12. 3. 1940). — Morawek Ella, Wäschewascherei, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenwäsche, Vienstelberg, 32 (11. 2. 1939). — 17. Bezirk: Rofchl Maria, Massagen- und Kosmetikgeschäft mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, Hernaller Hauptstr. 13 (21. 7. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Papier- und Papppapierfabrik Hillebrand & Co., fabriksmäßige Erzeugung von Kartonage- und Papierwaren, Raschg. 23-25 (25. 2. 1939). — 21. Bezirk: Blaher Josef, Lebensmittelhandel unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II, Nr. 326 ex 1934, angeführten Waren, Erzherzog-Karl-Str. 74, Kioß (19. 3. 1940). — Merz Maria, Sand- und Schottergewinnung, Leopoldau, Kat.-Barz. Nr. 380 (12. 4. 1940). — 25. Bezirk: Emdauer Karl, Beförderung von Lasten mittels Pferdegepann (Pferdelastfuhrwerk), Erlaa, Hauptstr. 12 (4. 3. 1940). — Ehringer Heinrich, Pferdebestenfuhrwerksgewerbe, Inzersdorf, Weidnerstr. 63 (29. 2. 1940). — Musil Franz, Pferdebestenfuhrwerksgewerbe und Pferdebestenfuhrwerksgewerbe, Inzersdorf, Triester Str. 62 (24. 10. 1933). — Wagner Leopoldine, Einzelhandel mit Schuhwaren, Riefing, Wiener Str. 6 (27. 3. 1940).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 26. April bis 30. April 1940 im Gewerbeverzeichnis der Gewerbeabteilung (SVO 3/IV).

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: Schöpf Leopold, Konzession nach § 15, Wt. 4, der Gew.-Ordn. zum Personentransport mit dem Blaukraftwagen Nr. 2557 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotariferordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Eisfabrikstr. 9 (4. 4. 1940). — Svoboda Franz Josef, Gas- und Wasserleitungsinhallation, Grünangerg. 1 (28. 3. 1940). — Schöpf Leopold, Konzession nach § 15, Wt. 4, der Gew.-Ordn. zum Personentransport mit dem Blaukraftwagen Nr. 2362 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotariferordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Dr.-Karl-Lueger-Pl. Dominikanerbastei (9. 4. 1940). — Deutsche Luftbanfa N. O., Reisebüro, Kärntner Ring 5 (27. 3. 1940). — 6. Bezirk: Nirschl Alois, Gas- und Wasserleitungsinhallation, Moriazg. 3 (11. 4. 1940). — 7. Bezirk: Horvath Agnes, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Seideng. 23 (16. 4. 1940). — 9. Bezirk: Jettisel Marie, Konzession für den Altwarenhandel, Raserg. 9/11 (18. 3. 1940). — 15. Bezirk: Eißler Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Grenzg. 8 (18. 3. 1940). — 16. Bezirk: Kofitsch Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Degeng. 60 (8. 4. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Tabu Papierverarbeitungswerk, Steindruckgewerbe, Konstanting. 6-8 (8. 4. 1940). — 20. Bezirk: Kolarovics Adolf Maria, Konzession zum gewerbemäßigen Betrieb einer Privatdektibunternehmung, Wallensteinstr. 17 (25. 4. 1940). — 25. Bezirk: Dabrowsky Dulla, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Kaltenleutgeben, Promenadeg. 31 (2. 4. 1940).

Stadt-Bräu (Märzen) Steffl-Bräu (dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

GAS und Elektrizität

Die bewährten Helfer
in jedem Haushalt
in jedem Betrieb

Lohnend in der Anschaffung
Zeitgemäß im Betrieb

Geräte

zum Kochen
zum Heizen
zum Kühlen
zum Waschen
zum Bügeln
zum Baden

Sachliche Beratung und ständige Vorführung in den Ausstellungsräumen

Städt. Gaswerke

8, Josefstädter Straße 10-12
Fernsprech-Nr. B. 43-5-20, A. 24-5-20

Städt. Elektrizitätswerke

9, Mariannengasse 4 und 6, Mariahilfer Straße 5
Fernsprech-Nr. A. 24-5-40